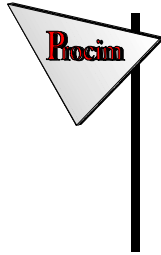


Terminplanung



Die Laufzeit des Projektes PROCIM ist bis Ende 1994 vorgesehen, wobei die Zeiträume der einzelnen Phasen bedarfsorientiert angepaßt werden können.

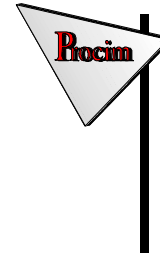
- ◆ **Vorbereitungsphase:** Diese Phase dient der Information sowie der Orientierung über die aktuelle betriebliche Situation.
- ◆ **Durchführungsphase:** In dieser Projekthauptphase werden betriebsbegleitende Maßnahmen vor Ort und die externen Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Dauer beträgt ein Jahr und soll an die betrieblichen Gegebenheiten angepaßt werden.
- ◆ **Nachbereitungsphase:** Abschließend werden die Projekt-Ergebnisse diskutiert und dokumentiert.

Transfer

Die Projekt-Ergebnisse werden in Form eines Leitfadens für kleine und mittelständische Unternehmen zusammengefaßt, der Lösungsansätze für Gestaltungsaufgaben im Bereich technisch-organisatorischer Problemstellungen enthält.

Außerdem sollen die Ergebnisse der Forschung und Lehre zugänglich gemacht werden.

Information



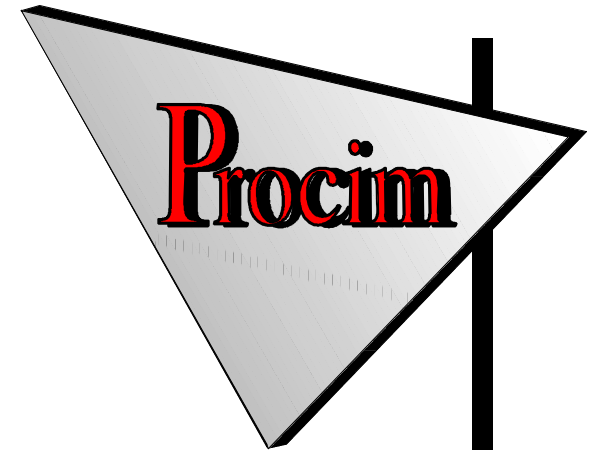
Das Projekt PROCIM wird gefördert vom Senat des Landes Bremen und der Europäischen Gemeinschaft. Die Durchführung und Koordination liegt in den Händen des Bildungszentrums der Wirtschaft im Unterwesergebiet (BWU, Abt. IWP) in Kooperation mit dem Bremer Institut für Betriebstechnik und angewandte Arbeitswissenschaft (BIBA) an der Universität Bremen.

Weitere Informationen sind erhältlich beim

BWU Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.
Industrie-Päd. Uwe Köster
Schillerstraße 10
28195 Bremen
Tel. 0421/32 84 45
Fax. 0421/32 35 36

und dem

BIBA Bremer Institut für Betriebs-technik und angewandte Arbeitswissenschaft
Dipl.-Ing. Peter M. Frieß
Hochschulring 20
28359 Bremen
Tel. 0421/218-5581
Fax. 0421/218-5510

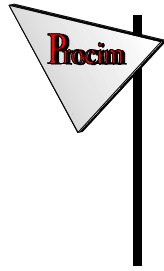


Projekt Procim

**Ermitteln und Umsetzung
von
integrativen Lösungsansätzen
für
betriebliche Problemstellungen**



Ausgangssituation

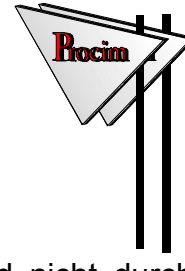


Die sich ständig verändernden Anforderungen des Marktes und damit verbunden der Einsatz neuer Technologien erfordern von den Unternehmen und von den im Produktionsprozeß eingebundenen Arbeitnehmern ein hohes Maß an Flexibilität, um auf das Marktgeschehen schnell reagieren zu können und sich somit die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Die Entwicklung immer komplexerer und individuellerer Produkte, die Verkürzung der Durchlaufzeiten und permanente Qualitätsverbesserungen bei marktgängigen Preisen verlangen auch neue und zusätzliche Qualifikationen aller Mitarbeiter eines Unternehmens.

Diese Entwicklung war in der Vergangenheit immer wieder von Akzeptanz- und Umstellungsproblemen begleitet. Außerdem erweist es sich - bedingt durch die vorhandenen Arbeitsstrukturen und den Bedarf an neuen methodischen Vorgehensweisen - als schwierig, mit der Einführung neuer Technologien die erwarteten Effizienzsteigerungen bzw. Kostensenkungen im Produktionsablauf zu realisieren.

Der Projektansatz



Die beschriebenen neuen ökonomischen und technischen Herausforderungen sind nicht durch den alleinigen Einsatz von Informationstechnologien zu bewältigen. Sehr wohl kann aber der bedarfsorientierte Einsatz von CIM-Systemen, eingebunden in eine integrative Gestaltung von Organisation, Qualifikation und Technik zu flexiblen und effizienten Arbeitssystemen führen, die auch die zukünftige Innovationsfähigkeit eines Unternehmens gewährleisten.

Die Ziele

Ziel des Projektes PROCIM ist es, die Unternehmen bei der Entwicklung von betrieblichen Kompetenzen für die erfolgreiche Durchführung von Personal- und Organisationsentwicklung bei der Einführung technischer Arbeitsmittel zu unterstützen.

Dazu zählen die:

- ◆ Vermittlung von Methoden zur Gestaltung von effizienten Arbeitssystemen
- ◆ Ausschöpfung und Sicherung des kreativen Potentials eines Unternehmens durch partizipative Arbeitsgestaltung
- ◆ Einbringung von zusätzlichem Know-how durch die Einbindung externer Kompetenzen und überbetrieblichen Veranstaltungen.

Die Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projektes ist das mittlere Management sowie Funktionsträger KMU in der Bremer Region, die mit der Reorganisation und der Einführung neuer Informations- und Produktionstechnologien befaßt sind.

Das Angebot

- ◆ Bedarfsorientierte Ist-Analyse/Soll-Konzeptbestimmung bei der betrieblichen Gestaltung technisch-organisatorischer Lösungen durch
 - moderierte Workshops,
 - Schwachstellenanalysen,
 - Ablaufanalysen etc.
- ◆ Begleitung von betrieblichen Projekten; Sicherung und Unterstützung des Projektmanagements durch
 - moderierte Workshops
 - Ist-Analysen etc.
- ◆ Durchführung von bedarfsorientierten Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen. Folgende Themen sollen hierbei behandelt werden:
 - Projektmanagement
 - Arbeitsorganisatorische Gestaltung
 - Informationstechnologien und QS
- ◆ Tagungen und Seminare zum Inhalt der Projektarbeit sowie zum Stand der arbeitsorganisatorischen und technologischen Entwicklungen.